

Abgeordnetenhaus.

1. Sitzung Sonnabend, den 16. Januar 1904, 12 Uhr. Am Regierungstisch: Hr. v. Rheinbaben. Alterspräsident Hr. Schaffner (natl.) eröffnet die Sitzung kurz vor 1/2 Uhr...

Herrenhaus.

1. Sitzung vom 16. Januar, nachmittags 2 Uhr. Am Ministerisch: Ministerpräsident Graf Bülow, Schönfeldt, Graf Polakowsky, von Tzipiz, Dr. Stadt, Hr. v. Rheinbaben und sämtliche übrigen preussischen Minister...

Nicht der Gehobtheit, sondern dem Drang unseres Herzens folgend, geben wir bei unserem heutigen Zusammentreten zunächst unres geliebten Landesherren. (Die Mitglieder des Hauses und die Tribünenbesucher erheben sich von ihren Sitzen und hören die weiteren Ansprache stehend an.)...

Vizepräsident Freiherr v. Mantuffel: Ich darf im Namen des Herrenhauses dem preussischen Ministerpräsidenten und dem Staatsministerium, das vollständig hier erschienen ist, unsern Dank aussprechen für die Worte, die er an uns richtet hat...

es halten, dafür bürgen die Namen, deren Träger hier versammelt sind. (Bravo!) In den Eröffnungsakt schließen sich einige geschäftliche Mitteilungen. Es folgt die Wahl des Präsidenten, die durch Abgabe von Stimmzetteln erfolgt. Es sind abgegeben 212 Zettel, davon 20 unbeschrieben...

Sie haben mir eine so hohe Ehre erwiesen, daß ich mich verpflichtet fühle, das Mandat anzunehmen. Ich thue es zwar mit schwerem Herzen, denn wenn man im 77. Lebensjahre steht, so muß man bedenken, daß man nicht viele Jahre mehr vor sich hat. Ich habe die Ueberzeugung, daß ich Ihres Rates und Ihrer Hilfe vielfach bedürfen werde...

Kauf Antrag des Herzogs zu Ratibor wird der bisherige erste Vicepräsident Hr. v. Mantuffel durch Acclamation wiedergewählt, ebenso auf Antrag des Herrn v. Solmowich-Winterer der zweite Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Beder-Köln. Beide Gewählte nehmen die Wahl mit Dank an. Eingegangen ist u. a. eine Interpellation wegen des Verkehrs von Automobilen...

Gewerkschaftliches.

Crimmitschau. Eine herbe Kritik

üben jetzt die Crimmitschauer Unternehmer an dem famosen Briefe des Herrn Vfarretts Schink in der „Christlichen Welt“, von dem wir unsere Leser ja schon Mitteilung gemacht haben. Sie haben von demselben einen Separatdruck veranstaltet und verbreiten diesen als Flugblatt. Besser konnte gar nicht illustriert werden, daß der Brief des Herrn Vfarretts Schink nicht unparteiisch ist...

Vom 12. bis 14. Jahre haben sie als Halbzeiter in der Fabrik gearbeitet, denn damals war die Kinderarbeit noch erlaubt und üblich. Dann haben sie die Fabrikarbeit in vollem Umfang angenommen, ohne nach der Verheiratung irgend eine Unterbrechung zu machen. Die Männer verdienen als Färberei-Arbeiter oder dergleichen etwa 14 M., die Frauen als Auslegerin 9 M., als Drufflerin 10 M. Gelpart hatte man vor der Heirat nichts, da Eltern zu unterstützen waren...

Die Versorgung der Kinder durch die Mutter oder durch Fremde ist in Crimmitschau ausschließlich ein Rechenexempel. Eine Frau mit zwei Kindern sagte mir, sie arbeite in der Fabrik und säuge die Kinder, seit sie schulspflichtig seien und seit die Großmutter, bei der sie früher in Ziehe waren, gestorben, tagsüber zu ihrer Schwester...

Ihre Arbeitszeit ist meist von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends mit einständiger Mittagspause; oder bis 1/7 Uhr abends in einzelnen Fabriken, in denen noch eine halbstündige Frühstückspause hinzukommt. Ein Teil der Arbeiter arbeitet ohne jede Pause von 6 bis 12 Uhr. Die Fabrikanten weisen zwar darauf hin, daß die Arbeiter bei den betreffenden Maschinen, die keine Unterbrechung durch Pausen gestatten, so wenig angestrengt seien, daß sie während der Arbeit frühstücken, sogar Zeitung lesen können...

Berlin und Umgegend.

Achtung, Bergolder! Bei der Firma Müller u. Vogler, Rannuhstraße 3 sowie Staffschreiberstraße 58 (in Firma Welner) sind Differenzen ausgebrochen. Zugung für sämtliche Branchen ist fernzugelassen. Der Ortsverein der Filiale Berlin. Achtung! Schuhmacher! Sonnabendabend sind sämtliche Zwider, Zwiderinnen, Einlester und Putzer in der Filialfabrik von Kusch, Wälschingstr. 8, einfallen worden...

Deutsches Reich.

Eine Bedrohung zwischen den Freien. Laß die Staatsanwaltschaft in Stettin aus folgendem Handzettel heraus: Achtung, Gasenarbeiter, Achtung! Zwecks Anerkennung unres Lohntarifs sind wir gezwungen, über die „Neue Dampfer-Compagnie“ die Sperre zu verhängen. Es wurden also des Vergehens gegen den § 153 der Gewerbeordnung gleich neun Personen angeklagt und zwar acht Mitglieder der Lohnkommission des Gasenarbeiter-Verbandes, von denen eines die Zettel auch verbreitet hatte, und der — Drucker des Flugblattes!...

Modewaren-Haus Jacques Cohn

Am Wedding

Müllerstrasse 182-183

u. Sellerstr. 35.

Nur noch
kurze Zeit!

Grosser Saison-Räumungs-Verkauf

Nur noch
kurze Zeit!

Um mit dem Vorrat der unten angegebenen Waren unbedingt zu räumen
verkaufen wir zu ganz bedeutend herabgesetzten fabelhaft billigen Preisen:

Damen-Blusen.

- Blusen aus prima Velour-Flanell mit Säumchen und Goldknöpfchen reich garniert, Wert 2.50 jetzt **98** Pl.
- Blusen aus extra schwerem Velour-Flanell m. Sammet-Kragen, Manschetten u. Goldknöpfch. reich garn. Wert 2.50 Mk. jetzt **1 48** Mk.
- Blusen aus bestem wollenen Flanell, hoch-elegant, m. Posam-Fältchen u. Knöpfchen reich ausgestattet, Wert 2.50 M. jetzt **2 68** Mk.
- Blusen aus reinwoll. Stoffen, hochelegant m. Säumchen, Posament-, Sammet-bändchen und Knöpfchen, reich garniert, ganz auf Futter. Wert 9 Mk. jetzt **3 48** Mk.
- Sammet-Blusen, beste Qualität, nur neueste Muster, hocheleg. m. Säumchen u. Knöpfchengarniert. Wert 11.50 Mk. jetzt **5 90** Mk.

Damen Russen- u. Jacken-Kostüme

- aus prima wollenen Stoffen, ganz auf Futter, nur streng moderne Façons, hochelegant ausgestattet, Wert 35-40 Mk. jetzt **6 95** Mk.

- Damen - Cloth - Unterröcke **1 9** Mk.

- Damen - Capes **2 95** Mk.

- Damen - Paletots **3 90** Mk.

- Damen - Paletots **7 50** u. **9** Mk.

Damen - Kostüm - Röcke

- aus ganz schweren Cheviots, Tuchen u. Lastings reinwollenen hocheleg. m. Applikat. u. Blenden garn., aller-neueste Schnitt, Wert 30-40 Mk. jetzt **12 50 8 50 u. 5 90** Mk.

- Damen - Kostüm - Röcke **1 95** Mk.

- Damen - Velour-Flanell-Matinées **1 95** Mk.

- Damen - Morgenröcke **2 95** Mk.

reinwollene Kinderkleider

- ganz auf Futter, elegant mit Sammet-bändchen und Einsätzen garniert. Wert 7.20 M. jetzt **3 45** Mk.

- Velour-Flanelle **27** Pl.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

- 1 Posten schwarze modern. Kleiderstoffe **88** Pl.
- 1 Posten moderne farbige Kleiderstoffe **68** Pl.
- 1 Posten moderne hellfarb. Kleiderstoffe **68** Pl.
- 1 Posten allerneueste mod. Kleiderstoffe **68** Pl.

Seidenstoffe und Sammete.

- 1 Posten reinseidene Jupons **88** Pl.
- 1 Posten reinseidene schwere Damaste **1 30** Mk.
- 1 Posten modernste Blusen - Sammete **90** Pl.
- 1 Posten Seiden - Sammete **78** Pl.

Schürzen.

- 1 Posten Damen - Wirtschaftsschürzen **68** Pl.
- 1 Posten Kinder-Schul-Schürzen **48** Pl.
- 1 Posten eleg. Tändel-Schürzen **48 u. 25** Pl.

Wäsche.

- 1 Posten Damen - Achselschluss - Hemden **1 38** Mk.
- 1 Posten Damen - Priesen-Hemden **75** Pl.
- 1 Posten Damen - Nachtjacken **78** Pl.
- 1 Posten bunte Barchend-Damen-Jacken **78** Pl.
- 1 Posten bunte Barch.-Dam.-Beinkleider **78** Pl.
- 1 Posten bunte Damen-Barchend-Röcke **1 45** Mk.

Besondere Gelegenheitskäufe.

- 1 Posten Spachtel-Kragen Wert 1.48 Mk. jetzt **68** Pl.
- 1 Posten Spachtel-Kragen Wert 2.90 Mk. jetzt **1 68** Mk.
- 1 Posten Lackgürtel Wert 48 Pl. jetzt **10** Pl.
- 1 Posten moderne Stoffgürtel Wert 1.28 Mk. jetzt **68** Pl.
- 1 Posten gemusterie Bandeauxbänder **18** Pl.
- 1 Posten Bänder **10** Pl.
- 1 Posten breite Schärpenbänder **25** Pl.
- 1 Posten breite Liberty - Bänder für Putz **38** Pl.
- 1 Posten moderne Korsetts Wert 2.75 Mk. jetzt **1 38** Mk.
- 1 Posten Unterrock-Spitzen **20** Pl.
- 1 Posten Damen - Glacé - Handschuhe **75** Pl.
- Spitzenreste! & Stickereireste!
für den vierten Teil des regulären Wertes.
- Für Brautausstattungen
selten günstige Gelegenheit.
- 1 Posten Prima Elsässer Hemdentuch **18** Pl.
- 1 Posten Prima Louisianatuch **28** Pl.
- 1 Posten 3/4 Prima Bett - Satin **48** Pl.
- 1 Posten 3/4 Prima Bett - Satin **85** Pl.
- 1 Posten Fertige Bettwäsche **3 10** Mk.
- 1 Posten 3/4 breite Bett - Inlette **68** Pl.
- 1 Posten 3/4 breite Kissen - Inlette **38** Pl.
- Handtücher und Tischtücher.
- 1 Posten Küchen-Handtücher **3 50** Mk.
- 1 Posten Stuben-Handtücher **3 60** Mk.
- 1 Posten Damast-Tischtücher **1 40** Mk.

Modewaren-Haus Jacques Cohn

Am Wedding

Müllerstrasse 182-183

u. Sellerstr. 35.

Litterarische Rundschau.

Wasserwirtschaft.

I.

In den Ländern der gemäßigten Zone hat sich eine sehr rationelle Wasserwirtschaft immer notwendiger gemacht, je weiter sich die kapitalistische Produktionsweise in ihnen entwickelt hat.

Vor dem Eingehen auf diese beiden Werke aber dürften an dieser Stelle einleitend einige allgemeine Hinweise auf die Wasserwirtschaftspolitik nützlich sein.

In den Ländern der heißen und warmen Zone war die vernünftige Wasserwirtschaftspolitik durch die natürliche Situation schon ein Gebot der Selbsterhaltung geworden.

In der kapitalistischen Produktionsweise der Länder der gemäßigten Zone aber kommen neben der Bewässerung und Entwässerung im Interesse der Landwirtschaft, auch in dem Inneandergreifen aller wirtschaftlichen Vorgänge fast gleichwertig, die Fluss-, See- und Kanalschifffahrt für den Verkehr, die zunehmende Notwendigkeit neuer Kräfte für die Industrie, besonders durch die Elektrotechnik, in Frage; ferner durch die Entwässerung von Sümpfen, Trinkwasserherstellung, Ableitung von Abfällen und anderen Abfallstoffen Interessen der Hygiene, schließlich durch den Schutz vor Hochwasser, Interessen der öffentlichen Sicherheit je länger je mehr in Frage.

In Deutschland hat die schrankenlose Vorherrschaft des Junkertums aber auf all diesen Gebieten durch einen wüsten Raubbau die Entwicklung einer rationalen Wasserwirtschaft zurückgehalten, obwohl sie gerade auch im Interesse einer gesunden Entwicklung der Landwirtschaft gelegen hätte.

In Deutschland und speziell in Preußen ist in der Landwirtschaft das, was überhaupt wasserwirtschaftlich geleistet wurde, gemäß der natürlichen Beschaffenheit des Landes in der Hauptsache nicht durch künstliche Bewässerung, sondern durch Entwässerung geleistet.

und auch jetzt noch wird es in einer planvollen alseitigen Wasserwirtschaftspolitik von Baden und Bayern weit übertroffen.

Seit Anfang der sechziger Jahre hat nun Deutschland aber wasserwirtschaftlich sich vornehmlich wieder im Verkehr, in der Binnenschifffahrt herabgesetzt; der enorme industrielle Aufschwung hat für seinen Verkehr verhältnismäßig mehr von den Wasserstraßen als von den Eisenbahnen profitiert.

Die von der Binnenschifffahrt in Deutschland bewirkte Güterbeförderung, nach Tonnen und zurückgelegten Kilometern oder sogenannten Tonnenkilometern (tkm) berechnet, hat sich in den 20 Jahren von 1875 bis 1895 von 2,9 auf 7,5 Milliarden, also um 150 Proz. gehoben, während die Zahl der von der Eisenbahn geleisteten Tonnenkilometer in derselben Zeit von 10,9 auf 26,5 Milliarden, also um 143 Prozent gestiegen ist.

Was Kraftzweck für die Industrie, durch Trinkwasser-versorgung und Ableitung der Abfallstoffe für die Hygiene, durch Hochwassererschützung für die öffentliche Sicherheit bisher geleistet ist und erst recht noch zu leisten übrig und möglich bleibt, das hat nun Mattern vor allem in seinem oben genannten Buche gezeigt.

II.

Der Gedanke der Thalispennen, denen Mattern sein Buch und seine Agitation widmet, ist uralte; es lag überaus nahe, durch Aufftaumung und Zurückhaltung des übergroßen Wasserreichtums der Gebirge in nasser Jahreszeit für den Wasserbedarf in trockener Zeit zu sorgen.

Die in den letzten Jahrzehnten in Deutschland erbauten Thalispennen dienen vornehmlich zur Aufspeicherung von Wasser für Kraftzwecke, für landwirtschaftliche Bewässerung und für die Wasser- und Abwasser-Entsorgung von Städten und Gemeinden.

Und doch ist der Profit bei Thalispennen, die halbwegs rational gebaut und ausgenutzt werden, schon ein ganz bedeutender; auch bei den neuen, für die Mattern eintritt, läßt es sich als sicher voraussetzen.

Das ist das Bedeutendste an dem Matternschen Buche, daß es im einzelnen überall exakt und mathematisch zuverlässig ist und nichts überflüssig, aber aus diesen positiven einzelnen Berechnungen dann nicht verabsäumt, die Resultate nach allen Möglichkeiten ausstrahlen zu lassen.

Am Schlusse zeichnet er mit großen Linien die letzten Aufgaben und Ziele einer rationalen Wasserwirtschaftspolitik so eindringlich, daß kein Vorurteilloser sich der Wucht seiner Gründe entziehen kann, seiner Gründe, die freilich gerade von sozialistischer Seite, wenn auch nicht aus so speziellen Voraussetzungen, schon längst gefunden wurden, die letztlich auch weit über die Grenzen hinausgehen, die der Kapitalismus durch sein inneres Wesen der volkswirtschaftlich-technischen Entwicklung aufzwingt.

„Unsere Wasserwirtschaft ist jetzt noch in hohem Maße extensiv, ein großes Ruhigfeld liegt hier brach. Aber wie für eine Stadt die gesicherte Wasser- und Abwasser-Entsorgung eine Lebensfrage ist, von der ihr Sein oder Nichtsein abhängt, so wird auch im Haushaltungsplan der Zukunft die wasserwirtschaftliche Frage sich mit zwingender Notwendigkeit Geltung verschaffen.“

In schroffem Gegensatz zu dem Buche von Mattern steht das von Samson-Himmelsjerna, das in seiner Beweisführung auf demselben Wege viel weiter gehen will und doch unendlich hinter Matterns Ergebnissen zurückbleibt.

Eingegangene Druckschriften.

„Der Arbeitsmarkt“, Halbmonatsschrift der Centralstelle für Arbeitsmarkt-Berichte (Herausgeber Dr. A. Jastrow, Berlin, Verlag von G. Reimer). Die als Organ des „Verbandes deutscher Arbeitnadenweiser“ erscheinende Zeitschrift enthält in Nr. 8 des 7. Jahrganges unter anderem: Der Berliner Arbeitsmarkt. Von Dr. Rothholz. — Allgemeines: Ausblick über die Lage des Arbeitsmarktes. — Europäisches und jüdisches Arbeiter in den Kolonien. — Situationsberichte aus einzelnen Gebieten: Bergbau und Hütten (Beschäftigungsgrad im Jahre 1901. Kohlenförderung und Kohlen-Produktion); Textilindustrie (Mittelverhältnis zwischen Rohstoff- und Fertigfabrikpreisen, Beschäftigung in den einzelnen Branchen am Jahresende); — Statistisches Monatsmaterial: Wetterbericht. — Arbeitsnachweise. — Streikergebnis für Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz. — Verwaltung der Arbeitsnachweise: Arbeitsnachweise für Schiffpersonal in Rußland. — Mitteilungen aus deutschen Arbeitsnachweiser-Verbindungen: a) Amtliche Bekanntmachung: Verband deutscher Arbeitnadenweiser. Beitrittsbedingungen. — b) Sonstige Mitteilungen: Verband deutscher Arbeitnadenweiser. Centralisierung in der Oberlausitz. — Rhein-Main-Verband. Uebernahme der Berufsberatung durch das Statistische Amt der Stadt Frankfurt a. M. — c) Beilage: Mitgliederliste des Verbandes deutscher Arbeitnadenweiser nebst zahlenmäßigen Angaben über Dezember 1903.

Justus Verthes. Neueste Tageskarte von Ostpreußen. Colma 1904. Verlag Justus Verthes. Reichstags-Handbuch 1903. Amtliche Ausgabe. 440 Seiten. Herausgegeben vom Reichstags-Bureau. Berlin 1903. Adolf Wolf. Streikblätter über den Streik in Ostpreußen in Ostpreußen und anders. 265 Seiten. Verlag der Postbuchhandlung Eduard Köhlig, Salzburg. Dr. jur. G. Vail. Stadtrat. Das Rechtsverhältnis der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Handwerk, Industrie und Handelsgewerbe. Preis 60 Pf., geb. 5.— M. Berlin 1904. A. B. Gays Erben.

